

RON
ORP

RON Orp
26.07.2023 04:30



Sommer der Elemente: In luftigen Höhen zuhause

Wenn ich Luftakrobat:innen sehe, frage ich immer, wie sie in grosser Höhe ihre Ruhe bewahren. Und weil mich die Frage nicht loslässt und ich das neue Quartier vom Zirkus Chnopf besuchen möchte, habe ich die Vertikalseilakrobatin Lucile Seilaz getroffen.



Beim Vertikalseil gibt es keine Sicherheitsgurte, du verlässt dich nur auf deine Fähigkeiten. Kennst du in der Luft keine Angst mehr?

Lucile Seilaz: Die Angst ist in gewisser Weise dein Verbündeter. Sie erinnert dich immer daran, dass du beim Erlernen schrittweise vorgehen musst. Es geht darum, Vertrauen in die eigene Kraft und Technik zu gewinnen und die eigenen Grenzen zu kennen. Wiederholung spielt dabei eine zentrale Rolle. Ich bin von Natur aus eher ängstlich.

Wenn du ein Element wählen müsstest, dann wäre es Luft?

Ich denke, ich bin irgendwo zwischen Erde und Luft zuhause. Als Vertikalseilakrobatin verbinde ich ja sozusagen die beiden Elemente. Das Seil hängt zwar in der Luft, berührt aber den Boden. Man verliert so die Erde nie aus den Augen. Am Boden zu sein, bedeutet Sicherheit, vorausgesetzt, man kommt sanft dorthin.

Ist Vertikalseil eigentlich Sport oder Kunst?

Vertikalseil ist für mich eher Kunst als Sport. Der Schwerpunkt liegt auf dem Kreativen, die körperliche Anstrengung ist vielmehr Mittel zum Zweck. Stell dir eine Leiter ohne Stufen vor und der spannendste Teil der Leiter ist in der Mitte. Das Seil oder das Lufttuch sind meine Spielgefährten:innen, ein besonderer Raum, in dem man um jeden Preis versucht, seinen Körper hineinzuschieben.

Den Zirkus Chnopf gibt es schon seit 30 Jahren. Eine Institution.

Das Konzept ist einfach genial: Profis mischen sich mit begeisterten Amateuren, um eine wirklich professionelle Erfahrung in der Zirkuswelt anzubieten. Das ist etwas, das man nicht überall sieht.

Ihr touret gerade mit der Show «Mosaik» durch die Nordschweiz. Was macht sie Show besonders?

Es ist eine subtile und ästhetische Mischung aus vielen verschiedenen Arten, mit dem Körper zu performen. Das Spannendste ist die Botschaft zwischen den Zeilen: Als Gruppe sind wir stärker, um Prüfungen zu meistern. Und eine Gruppe ist stark, wenn sie die Unterschiede ihrer Mitglieder berücksichtigt und Neuankömmlinge einbezieht.

Im Zeitalter von Netflix ist ein Zirkus fast schon etwas Nostalgisches, oder?

Der Zirkus schafft einen Begegnungsort, wo man sich bewusst wird, dass die spürbare Realität immer noch da ist. Und dass sie magisch, übernatürlich sein kann.



Zur Person: Lucile Seilaz kommt aus dem Jura und begann im Alter von 12 Jahren mit dem Zirkus. Seit drei Monaten ist sie als Artistin beim Zirkus Chnopf dabei. Im Moment tourt sie mit dem Zirkus durch die Nordschweiz – die Show heisst «Mosaik». Die Tourdaten findest du hier.

Bilder: Zirkus Chnopf

PORTRÄTS

Ich bin dein Sprachrohr für deine Stadt und dabei stets unabhängig. Daher freue ich mich über alle, die bereit sind, einen kleinen, finanziellen Beitrag an mein Tun zu leisten.

Kommentare

0 auf Merkliste
